



VIELFÄLTIG, VERBINDEND, VORWÄRTS



WIE **BÜNDNISGRÜN** IN SACHSEN
DEN UNTERSCHIED MACHT

VIelfÄLTIG, VERBINDEND, VORWÄRTS

– UNSERE BILANZ FÜR SACHSEN

Wir BÜNDNISGRÜNE gestalten den Freistaat Sachsen seit 2019 erstmals als Teil der Regierungskoalition mit.

Dieser Bilanzfächer gibt einen Überblick, was wir in den vergangenen Jahren bereits erreicht haben – in folgenden Bereichen:

- ARBEIT & WIRTSCHAFT
- BAUEN & WOHNEN
- BILDUNG
- DEMOKRATIE & EUROPA
- DIGITALES
- ENERGIE & KLIMASCHUTZ
- GESUNDHEIT
- GLEICHSTELLUNG
- HOCHSCHULE & WISSENSCHAFT
- INNENPOLITIK
- JUSTIZ
- KULTUR & MEDIEN
- LANDWIRTSCHAFT & TIERSCHUTZ
- SOZIALES
- UMWELT & NATURSCHUTZ
- VERKEHR



ARBEIT & WIRTSCHAFT

NACHHALTIGE WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG





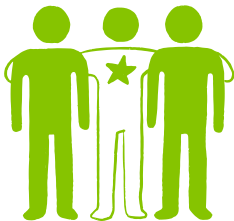
WIR UNTERSTÜTZEN DIE **TRANSFORMATION DER SÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT**

Gegen die Umwelt lässt sich auf Dauer kein Gewinn erzielen. Wir BÜNDNISGRÜNE denken Ökonomie, Ökologie und Soziales deshalb zusammen: Mit uns gibt es endlich Nachhaltigkeit in der Wirtschaftsförderung in Sachsen. Dabei setzen wir einen Fokus auf Dekarbonisierung sowie Tarifbindung und Chancengleichheit. So begleiten wir unsere sächsischen Unternehmen beim Wandel hin zu mehr Energieeffizienz, nachhaltiger Energieversorgung und dem schonenden Umgang mit Rohstoffen.

STÄRKUNG DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Wir BÜNDNISGRÜNE wollen weg vom klimaschädlichen Ressourcenverbrauch – hin zu geschlossenen Kreisläufen. Mit dem landesweiten Angebot des Reparaturbonus haben wir eine Maßnahme auf den Weg gebracht, um Elektroschrott zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Davon profitieren auch die Menschen in Sachsen: Sie sparen die Kosten für eine oft teurere Neuanschaffung und können ihre Geräte weiterverwenden. Um weitere Anreize für neue Ideen zu setzen, unterstützen wir herausragende Projekte mit dem »eku Zukunftspreis« in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie.





FÖRDERUNG VON **SOZIALUNTERNEHMER*INNEN**

Sozialunternehmer*innen sind die treibende Kraft des wirtschaftlichen Wandels im Sinne aller Menschen in Sachsen. Wir BÜNDNISGRÜNE stehen dafür ein, dass wirtschaftlicher Erfolg künftig nicht mehr allein an Profit gemessen, sondern auch die Wirkung für das Gemeinwohl einbezogen wird. Deshalb haben wir für Sozialunternehmer*innen den Zugang zur Wirtschaftsförderung geöffnet. Mit dem Mittelstandsbericht zur Situation der Sozialunternehmer*innen haben wir zudem eine Grundlage geschaffen, um die Förderung von Unternehmen mit Gemeinnützigkeitsstatus zu verbessern.

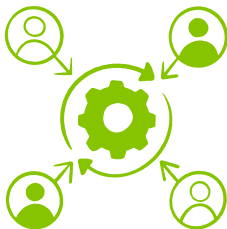
NACHHALTIGE VERGABEPRAXIS

Freistaat und Kommunen haben den Auftrag, öffentliche Gelder für das Gemeinwohl einzusetzen. Wir BÜNDNISGRÜNE stehen deshalb für eine nachhaltige Vergabep Praxis ein. Durch ihre Lenkungsfunktion können Land und Kommunen die Transformation unserer Wirtschaft aktiv unterstützen. Um den Kommunen bei dieser Aufgabe künftig stärker zur Seite zu stehen, haben wir Beratungsstrukturen für sozial-nachhaltige Beschaffung initiiert. Das fördert den Wandel hin zur nachhaltigen Vergabe von Aufträgen. Darüber hinaus arbeiten wir an einem Vergabegesetz für den Freistaat, mit dem wir faire Löhne, Tariftreue und die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten voranbringen wollen.



FACHKRÄFTE GEWINNEN: QUALIFIKATION & INTEGRATION VORANBRINGEN

Die Meisterin von heute ist die Ausbilderin von morgen. Deshalb haben wir durch die Verdopplung des Meisterbonus und die Förderung der überbetrieblichen Lehrunterweisung in der Aus- und Weiterbildung insbesondere das Handwerk gestärkt. Um Menschen mit Migrationsbiografie besser in den sächsischen Arbeitsmarkt zu integrieren, haben wir individuelle Beratungsstrukturen wie das Arbeitsmarktmentor*innen-Programm oder das Programm »Sozialkompetenzen für die Arbeitswelt« ausgebaut.



MIETPREISBREMSE FÜR SACHSEN



WIR ARBEITEN DAFÜR, DASS **WOHNEN BEZAHLBAR BLEIBT**

Für uns BÜNDNISGRÜNE ist die Wohnungsmarktpolitik ein zentrales Thema. Denn steigende Mieten befördern die soziale Spaltung der Gesellschaft. Vor allem die Menschen in Sachsens Großstädten leiden unter den stetig steigenden Preisen. Mit der Einführung der Mietpreisbremse haben wir dafür gesorgt, dass der Mietpreis von Bestandswohnungen bei der Neuvermietung nicht mehr als zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen darf. Das ist ein wichtiger Schritt, damit Wohnen in Sachsen bezahlbar bleibt.



VORBILD BEIM **NACHHALTIGEN BAUEN**

Um die Bauwende im Freistaat voranzubringen, muss Sachsen mit gutem Beispiel vorangehen und bei öffentlichen Neubauvorhaben auf ökologisches Bauen setzen. Wir haben uns erfolgreich dafür stark gemacht, dass das Land fünf staatliche Neubauten in Holzbauweise ausführt, beispielsweise den Neubau des Gestüts in Moritzburg. Mit der Novellierung der sächsischen Bauordnung haben wir zudem wesentliche Erleichterungen für den Holzbau im Allgemeinen erreicht: So können künftig beispielsweise auch größere Gebäude wie Mehrfamilienhäuser in Holzbauweise errichtet werden, ohne dass eine Einzelfallprüfung nötig ist.





FÖRDERUNG DES **SOZIALWOHNUNGSBAUS**

Damit Wohnen wirklich für alle Menschen bezahlbar bleibt, haben wir BÜNDNISGRÜNE uns dafür stark gemacht, dass der Freistaat die Bundesförderung für den sozialen Wohnungsbau mit mehr eigenen finanziellen Mitteln unterstützt. In den Jahren 2023 und 2024 stehen in Sachsen für die Förderung des Wohnbaus insgesamt 260 Millionen Euro zur Verfügung. Damit die Träger das Geld auch wirklich nutzen können, haben wir zudem eine Anhebung des Fördersatzes für sozialen Wohnungsbau angestoßen.

NEUES LEBEN IN ALTEN HÄUSERN

Wir BÜNDNISGRÜNE haben dafür gesorgt, dass der Freistaat das Programm »Jung kauft Alt« in seine Wohneigentumsförderung aufnimmt. Das Programm bietet eine Alternative zum neugebauten Einfamilienhaus auf der grünen Wiese und unterstützt bauwillige Familien dabei, ein altes Haus zu einem neuen Zuhause zu machen – so werden Ressourcen gespart und gerade der ländliche Raum in Sachsen gefördert.





MEHR HILFE FÜR WOHNUNGSLOSE

Ein Weg aus der schwierigen Lebenssituation auf der Straße ist für viele Wohnungslose nur möglich, wenn sie verlorengegangene Sicherheiten zurückbekommen. Dazu zählt in erster Linie eine eigene Wohnung als Rückzugsort. Mit der Unterstützung von »Housing first« haben wir einen Paradigmenwechsel eingeleitet, der Menschen zuerst eine Wohnung und damit eine gewisse Sicherheit anbietet – und ihnen im Anschluss Angebote macht, um Probleme wie Trennung, Verschuldung oder Krankheit aufzuarbeiten und zu überwinden.

BILDUNG

GEMEINSCHAFTS- SCHULE



WIR ERMÖGLICHEN LÄNGERES GEMEINSAMES LERNEN

Die Gemeinschaftsschule und die Oberschule+ sind seit Juli 2020 eine neue alternative Schulart in Sachsen. Diese geht auf einen Volksantrag vieler engagierter Bürger*innen zurück und ermöglicht das gemeinsame Lernen von Schüler*innen von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss. In einem gemeinsamen Bildungsgang kann der Haupt- oder Realschulabschluss ebenso erworben werden wie das Abitur. So finden alle ihren (Bildungs-)Weg: in ihrer Klasse, an ihrer Schule, unter einem Dach.





INVESTITIONEN IN DIE **ZUKUNFT UNSERER KINDER**

Mehr Personal, bessere Infrastruktur, zahlreiche Unterstützungs- und Bildungsprogramme – in den Haushaltsverhandlungen haben wir BÜNDNIS-GRÜNE uns für reichlich Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und damit auch unseres Freistaates eingesetzt. Insgesamt fließen in den Jahren 2021 bis 2024 rund 20 Milliarden Euro in die Bildung. Für uns BÜNDNISGRÜNE ist klar: Jeder Euro ist hier gut angelegt.

MEHR UMWELTBILDUNG UND INKLUSION IN DER SCHULE

Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Kindern und Jugendlichen ein umfassendes Verständnis über Klimawandel, globale Zusammenhänge und die Endlichkeit unserer natürlichen Ressourcen vermitteln. Dafür haben wir das breite Angebot von Schulgärten, Klimaschulen, grünen Klassenzimmern, Ganztagsangeboten zum Imkern, den Waldjugendspielen und vielen weiteren Projekten im Rahmen des Gesamtkonzepts »Bildung für nachhaltige Entwicklung« weiter gestärkt.

Uns ist zudem wichtig, dass Kinder mit und ohne Behinderung miteinander lernen und sich in ihrer Vielfalt begegnen können. Mit der Schulgesetz-Novelle sind wir einen wichtigen Schritt hin zu einem inklusiven Schulsystem gegangen: Unter anderem haben wir die inklusive Beschulung abgesichert, mehr lernziel-differente Unterrichtung ermöglicht und einen neuen Bildungsgang etabliert zur »Erlangung der Berufsreife« an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, um mehr Schüler*innen zu einem dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschluss zu führen.

GUTE BILDUNG FÜR ALLE

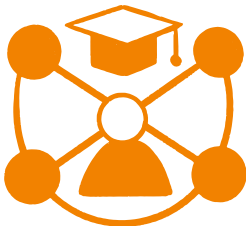
Chancengerechtigkeit ist ein zentraler Gradmesser für gute Bildung. Deshalb machen wir BÜNDNISGRÜNE uns dafür stark, Kitas und Schulen mit besonderen Bedarfen gezielt zu unterstützen. Mit der Erarbeitung eines Sozialindex¹ folgen wir dem Grundsatz »Ungleiches ungleich behandeln« und unterstützen die Kitas und Schulen gezielt bei ihren individuellen Herausforderungen.

KITAS ALS ERSTE BILDUNGS-EINRICHTUNGEN

Mit der Novelle des Kita-Gesetzes ebnen wir zudem den Weg für ein gutes Aufwachsen unserer Jüngsten. Dabei setzen wir weiter auf Qualität: Mit 1.000 zusätzlichen Fachkräften verbessern wir die Personalausstattung. Wir entlasten die Kommunen und stärken die Kindertagespflege. Der Bildungsauftrag in der Kindertagesbetreuung wird geschärft und die alltagsintegrierte Sprachförderung mit einem eigenen Landesprogramm in die Fläche gebracht.

STÄRKUNG DER **WEITERBILDUNG**

Weiterbildung und lebenslanges Lernen sind angesichts der Transformation von Arbeitswelt und Gesellschaft essenziell geworden. Mit der Novelle des Weiterbildungsgesetzes sorgen wir dafür, dass es ausreichend Angebote und Träger gibt. Außerdem sollen die Beteiligung an Weiterbildungen erhöht, neue Zielgruppen gewonnen und der zweite Bildungsweg ausgebaut werden. Die Zuschüsse für die Weiterbildungsträger steigen dafür ab 2024 um vier Millionen auf 13,5 Millionen Euro jährlich.



DEMOKRATIE & EUROPA

TRANSPARENZ- GESETZ FÜR SACHSEN



WIR MACHEN STAATLICHES HANDELN TRANSPARENT

Eine starke Demokratie lebt von Transparenz. Denn der Zugang zu staatlichen Informationen ermöglicht es den Bürger*innen, sich noch zielgerichteter einzubringen. Dank des Transparenzgesetzes haben die Bürger*innen in Sachsen seit Anfang 2023 ein Recht auf Einblick in staatliches Handeln. Mit dem Aufbau einer Transparenzplattform sorgen wir zudem dafür, dass die Behörden den Bürger*innen staatliche Informationen künftig auch ohne Auskunftersuchen aktiv zur Verfügung stellen.





MEHR DEMOKRATIE VOR ORT

Die Kommunen sind die Herzkammern unserer Demokratie. Gerade vor Ort werden zahlreiche Entscheidungen getroffen, die das Leben der Menschen unmittelbar berühren. Mit der Kommunalrechtsnovelle ist uns deshalb ein echter Meilenstein gelungen, der die engagierten Menschen vor Ort stärkt: Wir haben unter anderem Bürger*innen-Begehren erleichtert, die Möglichkeit von Bürger*innen-Beteiligungssatzungen geschaffen und die Rechte und Finanzierung für die Mitglieder kommunaler Räte ausgebaut. So ermöglichen wir mehr Demokratie in den Kommunen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS SORBISCHE VOLK

Als BÜNDNISGRÜNE setzen wir uns für Schutz, Bewahrung und Weiterentwicklung der sorbischen Kultur und Sprache ein. Es ist uns u.a. gelungen, mehr Geld für die Stiftung für das sorbische Volk einzustellen sowie die Zuschüsse für sorbisch-sprachige Schulen und Kitas zu erhöhen. Sorbische Angelegenheiten sind ein wichtiger Teil BÜNDNISGRÜNER Politik in Sachsen.

AUSBAU DER EUROPABILDUNG

Europabildung ist eine wichtige Säule für ein lebendiges Europa. Denn nur wer sich auskennt, kann sich auch einmischen. Darum arbeiten wir daran, den europäischen Gedanken in Sachsen noch greifbarer zu machen – beispielsweise durch Bildungsangebote für alle Generationen, die Förderung von Mehrsprachigkeit oder die Einbindung der von Bürger*innen erarbeiteten Ideen zur Zukunft Europas in politische Entscheidungsprozesse.

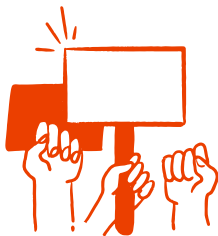


STÄRKUNG DER **EUROPÄISCHEN** **ZUSAMMENARBEIT**

Ein starkes Europa lebt von einer guten Zusammenarbeit aller Partner*innen. In diesem Sinne hat Sachsen neue Regionalpartnerschaften mit Okzitanien, Andalusien und Latium aufgebaut und die Verbindungsbüros in Brüssel und Breslau gestärkt. Außerdem fördern wir die Entwicklung neuer Beteiligungsformate für den grenzüberschreitenden Austausch und wollen insbesondere die deutsch-tschechische Zusammenarbeit weiter stärken.

UNTERSTÜTZUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT

Wir BÜNDNISGRÜNE haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass Sachsen stärker in die Zivilgesellschaft und Demokratieforschung investiert. Unter anderem haben wir die »Orte der Demokratie« etabliert und finanziell stabil untersetzt sowie mehr Gelder für das Förderprogramm »Weltoffenes Sachsen« bereitgestellt. Zudem haben wir die Einrichtung der John-Dewey-Forschungsstelle an der TU Dresden und des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts an der Universität in Leipzig erreicht. So fördern wir das demokratische Miteinander und wirken menschenfeindlichen Tendenzen aktiv entgegen.



DIGITALES

DIGITALE SOVERÄNITÄT FÜR SACHSEN



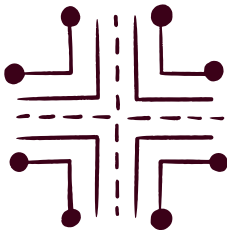


WIR FÖRDERN SACHSENS **DIGITALE UNABHÄNGIGKEIT**

Die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung hat in den vergangenen Jahrzehnten zu großen Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern geführt. Wir haben dafür gesorgt, dass diese Abhängigkeit durch den vermehrten Einsatz von Open-Source-Software künftig gezielt reduziert wird. Die für alle Bürger*innen zugängliche Software bringt ein transparenteres Verwaltungshandeln und stärkt die digitale Teilhabe der sächsischen Zivilgesellschaft – frei nach dem Motto: öffentliches Geld, öffentliches Gut. So fördern wir auch das Softwareland Sachsen.

FLÄCHENDECKENDE DIGITALE INFRASTRUKTUR

Damit die Digitalisierung bei allen Menschen in Sachsen ankommt, braucht der Freistaat eine flächen-deckende digitale Infrastruktur. Deshalb unterstützen wir BÜNDNISGRÜNE die Kommunen bei der Finanzierung des Glasfaserausbaus. Um beim Ausbau Zeit und Ressourcen zu sparen, haben wir eine Beratung zu modernen Verlegemethoden aufgebaut. Damit wir so zügig wie nur möglich vorankommen, müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen – deshalb haben wir einen besseren Austausch zwischen Landes-regierung, Telekommunikationsunternehmen und Kommunen initiiert.





BESSERE NACHWUCHSFÖRDERUNG UND MEHR **DIGITALE TEILHABE**

Für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Entwicklung ist es unabdingbar, dass sich unsere Jugend selbstbewusst im digitalen Raum bewegen kann. Wir haben die Förderung für digitale Bildung in Sachsen deshalb gezielt so ausgerichtet, dass Projekte unterstützt werden, die unsere Jugend begleiten und niedrigschwellige Angebote bei der Wissensvermittlung machen – beispielsweise durch »Jugend hackt«, das »Fabmobil« und »M.I.T. Schulen«. Gleichzeitig stärken wir die Beteiligung der Bürger*innen bei der Digitalisierung des Freistaates, unter anderem durch die Aufnahme zivilgesellschaftlicher Organisationen in den »Beirat digitale Wertschöpfung«.

SÄCHSISCHER DIGITALPREIS

Digitale Lösungen können uns in den Bereichen Bildung, soziale Teilhabe, Nachhaltigkeit und Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Zukunft deutlich voranbringen. Um innovative Projekte in diesem Bereich stärker zu fördern, haben wir BÜNDNISGRÜNE den Sächsischen Digitalpreis initiiert. Damit werden gesellschaftliches und unternehmerisches Engagement im Sinne des Gemeinwohls prämiert, der IT-Standort Sachsen unterstützt und dringend benötigte Fachkräfte für den Freistaat geworben.





EINSATZ FÜR **OFFENE DATEN**

Daten, die durch öffentliche Gelder generiert werden, sollten auch allen Menschen frei zur Verfügung zu stehen. Denn das schafft Transparenz, ermöglicht Wertschöpfung und fördert die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren. Wir BÜNDNISGRÜNE haben die finanzielle Grundlage dafür geschaffen, dass der Freistaat sein Angebot an offenen Daten weiter ausbaut. Damit ergänzen wir die Open-Source-Strategie um den Aspekt offener Daten.



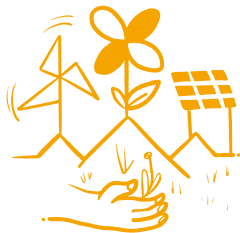
ENERGIE & KLIMASCHUTZ

SCHUB FÜR DIE ENERGIEWENDE



WIR LÖSEN DIE BREMSEN BEIM **AUSBAU DER ERNEUERBAREN**

Sachsen braucht die Energiewende, um Wirtschaftsland zu bleiben. Deshalb haben wir die bürokratischen Hürden abgebaut und dafür die Sächsische Bauordnung und das Landesplanungsgesetz angepasst. Künftig kann Sachsen unter anderem die notwendigen Flächen für die Ausbauziele des Bundes bereitstellen, langwierige Planungsprozesse entschlacken und Kommunen die aktive Mitgestaltung der Energiewende vor Ort ermöglichen. Das ist ein echter Paradigmenwechsel für mehr Unabhängigkeit zugunsten der erneuerbaren Energien.





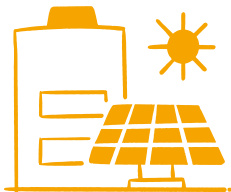
GELD FÜR KLIMASCHUTZ IN DEN KOMMUNEN

Kommunen haben große Potenziale, vor Ort konkret für Klimaschutz zu handeln. Gleichzeitig ist es notwendig, Sachsens Städte, Gemeinden und Landkreise an die Klimawandelfolgen anzupassen. Darum haben wir durchgesetzt, dass alle Landkreise und kreisfreien Städte in 2023 und 2024 jeweils eine Million Euro pro Jahr für eigene Ideen und Projekte erhalten. Damit können sie zum Beispiel Photovoltaik auf Kita-Dächer bringen, die Verkehrswende vor Ort vorantreiben, ihre Ver- und Entsorgung optimieren oder ihre Wärmeversorgung treibhausgasneutral ausrichten.



DEN FREISTAAT KLIMAFIT MACHEN: **KLIMAFONDS FÜR SACHSEN**

Wir BÜNDNISGRÜNE unterstützen aktiv Investitionen in klimafreundliche Technologien und Klimaanpassungsmaßnahmen. Deshalb haben wir für Sachsen einen Klimafonds eingerichtet. Mit diesem werden wir Bürger*innen, Kommunen und Unternehmen beim Ausbau von PV-Anlagen, Balkonkraftwerken, Stromspeichern für die Eigenversorgung, Wärmepumpen und -speichern finanziell entlasten. Zudem rollen wir einen landesweiten Reparaturbonus aus und fördern ein nachhaltiges Wassermanagement.



FREISTAAT ZUM **VORBILD BEI** **SOLARENERGIE** MACHEN

Die Nutzung von Sonnenenergie für Strom und Wärme ist ein grundsätzlicher Baustein der Energiewende. Wir BÜNDNISGRÜNE unterstützen aktiv die Vorbildrolle des Freistaates beim Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf seinen eigenen Dächern und Flächen. Und auch Bürgergenossenschaften erhalten künftig deutlich mehr Unterstützung als bisher. Sie und andere können nun auch ungenutzte Flächen des Freistaates beispielsweise für Projekte mit erneuerbaren Energieträgern nutzen.

GUT BERATEN IN DER ENERGIEWENDE – SÄCHSISCHE ENERGIEAGENTUR (SAENA)

Die Energiewende kann nur gemeinsam gelingen. Uns BÜNDNISGRÜNEN ist es darum wichtig, dass private Haushalte, Unternehmen und Kommunen – alle, die sich auf den Weg machen – bei der Transformation im Energiebereich ausreichend Unterstützung finden. Denn die Energiewende kann nur gemeinsam gelingen. Damit noch mehr Sächsinnen und Sachsen von der professionellen Beratung und Hilfe der SAENA profitieren, haben wir deren Mittel deutlich aufgestockt. Neben Beratung und Fortbildungen organisiert die SAENA auch die Vernetzung wichtiger Akteure für die Energiewende im Freistaat.





GESUNDHEIT

WOHNORTNAHE GESUNDHEITS- VERSORGUNG



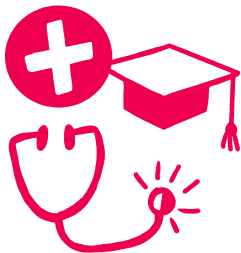
WIR STELLEN DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG NEU AUF

Damit auch künftig alle Menschen in Sachsen auf eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung zählen können, braucht es einen Wandel in den Strukturen. Deshalb haben wir BÜNDNISGRÜNE uns bei der Aktualisierung des Krankenhausgesetzes für den Aufbau von Gesundheitszentren stark gemacht. In diesen sichern unterschiedliche Haus- und Fachärzt*innen unter einem Dach die Versorgung der Patient*innen. Mit den Regionalkonferenzen haben wir zudem eine Plattform geschaffen, durch die wir gemeinsam mit den Kommunen nach den besten Lösungen der medizinischen Versorgung vor Ort suchen können.



SCHULGELDFREIHEIT FÜR GESUNDHEITSFACHBERUFE

Wir brauchen mehr qualifizierte Fachkräfte – das gilt im sozialen und pädagogischen Bereich ebenso wie im Gesundheitswesen. Ein Schulgeld für Auszubildende im Gesundheitssektor ist deshalb nicht mehr zeitgemäß und verkennet den dringenden Bedarf an Fachkräften. Damit potenzielle Auszubildende nicht durch finanzielle Hürden abgeschreckt werden, haben wir BÜNDNISGRÜNE uns erfolgreich für eine Schulgeldfreiheit eingesetzt.



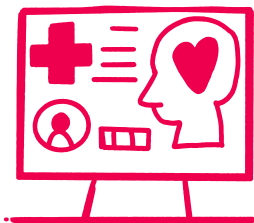


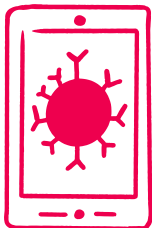
STÄRKUNG DER PSYCHOSOZIALEN BERATUNG

Das Leben mit der Corona-Pandemie war für viele Menschen herausfordernd. Uns BÜNDNISGRÜNEN war es deshalb wichtig, die Gesundheitsprävention unmittelbar vor Ort zu stärken und den Betroffenen ausreichend Anlaufstellen zu bieten. Für die Jahre 2023/24 stellen wir als Koalition insgesamt 9,2 Millionen Euro für Angebote der psychosozialen Beratung zur Verfügung. Damit wollen wir sicherstellen, dass allen Menschen in Not geholfen werden kann.

WENIGER BÜROKRATIE IN DER PFLEGE

Pflegekräfte sollen bei ihrer Arbeit wieder mehr Zeit für ihre eigentliche Aufgabe am Menschen haben. Die Entbürokratisierung der Pflege ist dafür ein wichtiger Baustein. Doch zeigt dieser Prozess bereits die erhofften Erfolge? Wir BÜNDNISGRÜNE haben uns dafür stark gemacht, die bisherigen Maßnahmen zur Entbürokratisierung der Pflege zu überprüfen und dabei vor allem zu analysieren, was noch besser laufen kann – beispielsweise mit Blick auf die Möglichkeiten der Digitalisierung.





EINSATZ DER **CORONA-WARN-APP**

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wertvoll die fortschreitende Digitalisierung sein kann: Wir BÜNDNISGRÜNE haben darauf hingewirkt, dass Sachsen während der Pandemie als erstes Bundesland den Einsatz der Corona-Warn-App zur digitalen Kontaktnachverfolgung ermöglicht. Diese garantierte den Bürger*innen eine sichere und datensparsame Möglichkeit zum Einchecken in Geschäften oder bei Veranstaltungen – und entlastete zudem die Gesundheitsämter.



GLEICHSTELLUNG

AUSBAU DES GEWALTSCHUTZES





WIR STÄRKEN DEN **GEWALTSCHUTZ IN SACHSEN**

Ein Leben ohne Gewalt ist ein Menschenrecht. Doch nur ein funktionierendes und flächendeckendes Hilfesystem kann Betroffenen den nötigen Schutz bieten. Deshalb haben wir BÜNDNISGRÜNE dafür gesorgt, dass der Gewaltschutz in Sachsen deutlich ausgebaut wird – beispielsweise über eine Förderung der Frauenhäuser sowie durch mehr Interventionsstellen und Beratungsangebote. Außerdem finanziert der Freistaat ein Beratungsnetzwerk für Opfer von Vergewaltigung und sexualisierter Gewalt sowie eine sachsenweit tätige Fachstelle, die den Aufbau begleitet und koordiniert.

VIelfältigERE BESETZUNG DES RUNDfunkRATES

Die Neufassung des MDR-Staatsvertrages war für uns BÜNDNISGRÜNE ein zentrales medienpolitisches Ziel des Koalitionsvertrages. Bei der notwendigen Modernisierung haben wir uns dafür eingesetzt, dass der MDR-Rundfunkrat staatsferner wird und die Vielfalt der Gesellschaft künftig besser abbildet. Seither haben beispielsweise auch Verbände von Migrant*innen und LSBTIQ* eine dauerhafte Stimme bei der Kontrolle der Angebote und Inhalte des MDR. Auch die Gleichstellung von Männern und Frauen in den Gremien haben wir verbessert.





BESSERE CHANCEN FÜR **GRÜNDERINNEN**

Wenn Frauen gründen, gründen sie statistisch gesehen nachhaltiger und erfolgreicher. Doch bisher fehlte es in Sachsen an ausreichend Unterstützung. Mit der Anpassung der Gründerinnenförderung haben wir dafür gesorgt, dass die Bedarfe von Gründerinnen in der sächsischen Förderlandschaft künftig besser berücksichtigt werden. Dadurch sollen gerade auch unterrepräsentierte Frauen, wie etwa Migrantinnen oder Alleinerziehende, mehr Unterstützung finden.

UNTERSTÜTZUNG FÜR **ALLEINERZIEHENDE**

Alleinerziehende tragen die alleinige Verantwortung für ihre Familie und sind oft mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Um ihnen in Sachsen stärker zur Seite zu stehen, haben wir einen Landesaktionsplan für Alleinerziehende auf den Weg gebracht. Dieser soll unter anderem Maßnahmen für flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Studium und Ausbildung in Teilzeit sowie die Anpassung von Weiterbildungsangeboten umfassen.



AUSBAU QUEERER BERATUNG

Die Haushaltsverhandlungen haben wir auch dazu genutzt, die Antidiskriminierungsarbeit sowie die queeren Beratungsstrukturen in Sachsen nachhaltig zu unterstützen. Wir haben die finanzielle Unterstützung von queeren Vereinen verbessert und diese in allen Regionen Sachsen gestärkt.

GEGEN DISKRIMINIERUNG AN SCHULEN

Wer Diskriminierung erlebt, braucht Beratung und Unterstützung. Mit der Ombudsperson gegen Diskriminierung an Schulen haben wir in Sachsen eine unabhängige Anlaufstelle geschaffen, an die sich Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern wenden können. Das ist für die Betroffenen zentral, um gegen das Gefühl der Hilflosigkeit anzugehen. Die Ombudsperson ist aber auch wichtig, um Diskriminierung an Schulen zu erkennen und zukünftig zu vermeiden.



HOCHSCHULE & WISSENSCHAFT

NEUES HOCHSCHULGESETZ



WIR GESTALTEN **SACHSENS HOCHSCHULLANDSCHAFT**

Ein starker Wissenschaftsstandort braucht ein modernes Hochschulgesetz. Deshalb haben wir BÜNDNIS-GRÜNE uns unter anderem für die Stärkung des Senats als zentrales Mitbestimmungsorgan an den Hochschulen und die Einführung eines Prorektorats für Nachhaltigkeit an jeder Hochschule stark gemacht. Für faire Arbeitsbedingungen in der Lehre haben wir neue Stellenkategorien geschaffen und Mindestvertragslaufzeiten verankert. So wollen wir eine nachhaltige Transformation der Hochschullandschaft in Sachsen anstoßen.



WEITERENTWICKLUNG DER **LEHRAMTSAUSBILDUNG**

Damit wir künftig wieder mehr Lehrkräfte für unsere Schulen gewinnen, haben wir BÜNDNISGRÜNE uns für eine Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung in Richtung einer Schulstufenausbildung stark gemacht. Die angehenden Lehrkräfte erhalten dabei eine Ausbildung in den Klassenstufen 1–6 und 5–12, unabhängig vom Schultyp. Mit dem Wintersemester 2023/24 startet ein entsprechender Modellstudiengang Stufenausbildung, der angehenden Lehrkräften langfristig flexiblere Einsatzmöglichkeiten und mehr Freiheit beim Studium bringt.



PLANUNGSSICHERHEIT FÜR HOCHSCHULEN UND BESCHÄFTIGTE

Die Mittel aus dem Zukunftsvertrag »Studium und Lehre stärken« werden künftig dauerhaft zugewiesen. Damit schaffen wir Sicherheit für Hochschulen, Personal und Studierende und tragen zu besseren Arbeits- und Lehrbedingungen bei. Zudem schaffen die neuen unbefristeten Lektor*innenstellen aus dem Hochschulgesetz nun endlich Dauerstellen für Daueraufgaben neben der Professur.

ZUKUNFTSFÄHIGE HOCHSCHULFINANZIERUNG

In den Haushaltsverhandlungen haben wir zudem klare Prioritäten gesetzt: für eine zukunftsfähige Forschungsförderung, die Erhöhung der Sichtbarkeit von Frauen im Wissenschaftssystem (u. a. durch Etablierung eines Gastprofessorinnen-Programms), die Verstetigung und den Ausbau des Hochschuldidaktischen Zentrums zur Kompetenzstelle für digitale Hochschulbildung, die Stärkung der Gleichstellungs- und Inklusionsarbeit und eine auskömmliche Finanzierung unserer Studierendenwerke.



MODERNISIERUNG DER **LANDES-GRADUIERTENFÖRDERUNG**

Im Wettbewerb um die besten Köpfe braucht es attraktive Angebote: Deshalb haben wir BÜNDNISGRÜNE eine Neuausrichtung der Landesgraduiertenförderung angestoßen. Diese wird fortan passgenauer auf die individuellen Bedürfnisse der Stipendiat*innen ausgelegt. Beispielsweise sind nun Teilzeitstipendien möglich, um eine bessere Vereinbarkeit des Promotionsvorhabens mit Eltern- und Pflegezeiten zu gewährleisten. Außerdem wird das Stipendium in den gesetzlichen Schutzfristen, wie etwa dem Mutterschutz vor und nach einer Geburt, in voller Höhe fortgezahlt.

STÄRKUNG DER VERFASSTEN STUDIERENDENSCHAFT

Wir BÜNDNISGRÜNE setzen auf mehr demokratische Teilhabe und Mitbestimmung an den sächsischen Hochschulen. In dieser Legislatur ist uns etwas gelungen, für das wir schon in der Opposition lange gekämpft haben: Wir haben die Austrittsoption aus der verfassten Studierendenschaft wieder abgeschafft. Die Studierendenvertretungen erhalten damit finanzielle Planungssicherheit und sind als starke Stimme nach innen und außen wahrnehmbar.

GLEICHBEHANDLUNG FÜR ALLE STUDIERENDE

Wir BÜNDNISGRÜNE stehen für eine Hochschulkultur, die Vielfalt schätzt und Diskriminierung bekämpft. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) künftig auch für Studierende gilt. Damit stärken wir den Diskriminierungsschutz für alle Studierenden, die aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder anderer Merkmale benachteiligt werden.



GESAMTKONZEPT GEGEN RECHTS- EXTREMISMUS





WIR GEHEN **SACHSENS PROBLEM** **MIT RECHTSEXTREMISMUS AN**

Sachsen hat ein Problem mit Rechtsextremismus. Dieses gehen wir mit dem Gesamtkonzept gegen Rechtsextremismus offensiv an. Das Konzept umfasst zahlreiche Maßnahmen – von der Erhöhung des Verfolgungsdruckes gegen rechtsextreme Straftaten über die Einrichtung einer Dokumentations- und Forschungsstelle und die Stärkung der politischen Bildung bis hin zu einem entschiedeneren Vorgehen gegen Hass und Hetze im Netz. Denn rechtsextremen Umtrieben kann nur durch die Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft effektiv begegnet werden.

MODERNE POLIZEI

Eine gute Polizei lebt von einer optimalen Ausbildung der Polizist*innen. Als Koalition haben wir ein Gesetz angestoßen, das dafür sorgt, junge Polizist*innen in ihrer Ausbildung zu einem verantwortlichen Handeln im Sinne des Rechtsstaates zu befähigen. Zudem hat die Polizeihochschule den Auftrag erhalten, ein Leitbild für eine moderne Polizei zu entwickeln. Um auch den Personalbedarf im Blick zu behalten, wird die Personalplanung künftig dauerhaft mit Berichten einer Fachkommission untersetzt.

EINFÜHRUNG DER KENNZEICHNUNGSPFLICHT

Die Bürger*innen müssen sich jederzeit sicher sein, dass ihnen die Polizei im Rahmen der Gesetze gegenübertritt. Mit der geplanten Einführung der Kennzeichnungspflicht sorgen wir dafür, dass etwaige Straftaten oder Dienstvergehen leichter aufgeklärt werden können. Das schafft Transparenz und Vertrauen. Andererseits kann Fehlverhalten so direkt zugeordnet werden und rechtmäßig handelnde Beamte*innen geraten nicht zu Unrecht unter Verdacht.



BESTE BEDINGUNGEN FÜR EINE **BESTMÖGLICHE VERWALTUNG**

Gutes Personal braucht gute Arbeitsbedingungen: Durch die Änderung des Gesetzes zur FH Meißen haben wir das Fundament für eine moderne Fachhochschule und ein modernes Fortbildungszentrum geschaffen. Unter anderem können nun auch kommunale Bedienstete größtenteils kostenfrei an Fortbildungen teilnehmen. Um unsere Verwaltung für alle Menschen attraktiv zu machen, haben wir zudem die pauschale Beihilfe auf den Weg gebracht. So können sich Beamt*innen ohne Nachteile gesetzlich versichern.

MEHR SCHUTZ FÜR GEFLÜCHTETE

Menschen, die zu uns flüchten, sind oft traumatisiert. Um ihnen von Anfang an zielgerichtet helfen zu können, haben wir die Clearing-Verfahren und den Gewaltschutz in den Erstaufnahmeeinrichtungen verbessert. Damit aber auch im Ernstfall einer Abschiebung der Schutz der Betroffenen an erster Stelle steht, haben wir uns für die Erstellung von verbindlichen Regeln bei Rückführungen stark gemacht: Kinder erhalten in dieser traumatischen Situation nun besondere Betreuung und Nachtabschiebungen werden vermieden. Außerdem sind Familientrennungen nur noch in Ausnahmefällen möglich.





UNTERSTÜTZUNG FÜR **SPORTSTÄTTEN**

Sanierungsstau, Klimawandel, Energiepreiskrise – die sächsischen Sportstätten stehen vor zahlreichen Herausforderungen. Damit der Freistaat den Sportvereinen besser unter die Arme greifen kann, haben wir als Koalition eine Sportstättenstatistik auf den Weg gebracht. Diese erfasst künftig den Zustand und die Bedarfe der jeweiligen Sportstätten. Dadurch kann der Freistaat gezielte Unterstützung leisten und bei Bedarf gemeinsam mit den Kommunen neue, multifunktionale Sportstätten errichten.



JUSTIZ

DIGITALISIERUNG DER JUSTIZ



WIR GESTALTEN DIE **DIGITALISIERUNG DER JUSTIZ**

Eine leistungsfähige und zeitgemäß arbeitende Justiz braucht moderne Technik und Kommunikationswege. Im Parlament haben wir uns deshalb dafür eingesetzt, die Digitalisierung der Justiz mit ausreichend finanziellen Mitteln zu unterstützen. So schaffen wir auch die Voraussetzungen für die Einführung der elektronischen Verfahrensakte. Allein mit dem Doppelhaushalt 2023/24 stellen wir rund 90 Millionen Euro für die Digitalisierung der Justiz zur Verfügung – damit werden 800 Einzelmaßnahmen finanziert.





ATTRAKTIVERE AUSBILDUNG IM JUSTIZVOLLZUG

Für einen modernen und auf Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug brauchen wir motiviertes und gut ausgebildetes Personal. Deshalb haben wir BÜNDNISGRÜNE uns dafür eingesetzt, die Ausbildung im Justizvollzug in Sachsen attraktiver zu machen: Durch die Einführung eines Anwärtler*innenonderzuschlags können Auszubildende im Justizvollzug künftig 50 bis 70 Prozent mehr Lohn bekommen. Das ist gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiges Zeichen.

STRAFVOLLZUG IN FREIEN FORMEN

Haftstrafen können sich auch negativ auf die Resozialisierung von Gefangenen auswirken. Deshalb unterstützen wir BÜNDNISGRÜNE alternative Vollzugsformen, zum Beispiel das Seehaus in Leipzig oder das Projekt Pier 36 in Dresden. Dort wohnen die Gefangenen in Gruppen außerhalb eines Gefängnisses zusammen, folgen einem strukturierten Tagesplan und erhalten enge Betreuung durch Sozialarbeiter*innen. Damit ist Sachsen Vorreiter in der Bundesrepublik und setzt Maßstäbe für einen modernen Justizvollzug.



ZENTRUM FÜR KRIMINOLOGISCHE FORSCHUNG

Politik zur Kriminalitätsbekämpfung darf nicht anhand eines Gefühls entschieden werden, sondern muss wissenschaftlichen Erkenntnissen folgen. Das neu geschaffene Zentrum für kriminologische Forschung in Chemnitz leistet hierbei einen wichtigen Beitrag. Dort befassen sich Forschende zum Beispiel mit der Wahrnehmung von Sicherheit durch die Gesellschaft und gehen der Frage nach, worauf sich das Sicherheitsgefühl der Menschen begründet. Aber auch wie Inhaftierte an Informationen gelangen und ihre Resozialisierung gefördert werden kann, wird untersucht.



TÄTER-OPFER-AUSGLEICH

Strafe und Haft sind kein Selbstzweck. Wir BÜNDNIS-GRÜNE haben deshalb neue Ansätze beim Täter-Opfer-Ausgleich vorangebracht, um die Wiedergutmachung von Straftaten und die Wiederherstellung sozialer Beziehungen stärker in den Mittelpunkt zu stellen. Eine erfolgreiche und nachhaltige Lösung von Konflikten entlastet Haftanstalten und Gerichte und kommt damit der Gesellschaft als Ganzes zu gute.

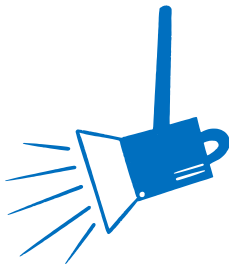




KULTUR & MEDIEN

RETTUNGSPAKET KULTUR IN DER PANDEMIE



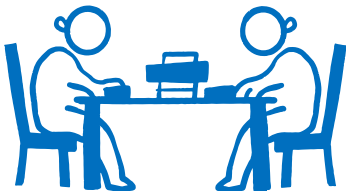


WIR SIND DIE LOBBY **DER KULTUR**

Kultur liegt uns BÜNDNISGRÜNEN besonders am Herzen. Während der Corona-Pandemie haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Vielfalt unserer Kultur überall in Sachsen erhalten werden kann. Der Freistaat hat der Kultur mit circa 77 Millionen Euro unter die Arme gegriffen, damit sie die bis heute auf ihr lastenden Folgen der Pandemie besser bewältigen und neuen Schwung aufnehmen kann. Davon konnten Einnahmeausfälle aufgefangen, digitale Konzepte entwickelt und Publikum zurückgewonnen werden.

AUSBAU DER PROVENIENZFORSCHUNG

Es ist eine wichtige Aufgabe unserer Museen, Unrecht sichtbar zu machen und die öffentliche Aufarbeitung zu fördern. Als Koalition haben wir die positive Entwicklung beim Umgang mit der Kolonial-, NS- und DDR-Geschichte in sächsischen Museen und Bibliotheken weiter gestärkt und den Ausbau der Provenienzforschung angestoßen – beispielsweise mit der Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Erforschung von NS-Raubgut.



STÄRKUNG DER KULTURRÄUME

Wir BÜNDNISGRÜNE sind uns bewusst, dass die Kulturraumfinanzierung die wichtigste Grundlage für die kulturelle Vielfalt in Sachsen ist. Deshalb haben wir die Landesbühnen wieder aus der Kulturraumfinanzierung herausgenommen und die Kulturraummittel ab 2023 um sechs Millionen Euro pro Jahr erhöht. Dazu kommen die Aufstockung des Kulturpaktes um zwei Millionen Euro jährlich sowie über drei Millionen Euro Verstärkungsmittel jährlich für landesweite Investitionen.

START DES KULTURDIALOGES

Mit dem Kulturdialog »ZUKUNFT hoch K« tritt die sächsische Kulturpolitik in eine neue Phase ein: In einem offenen Arbeitsprozess werden Kulturverbände, Kulturschaffende, Politik und Verwaltung gemeinsam die Weichen für die künftige Kulturpolitik stellen. Unser Ziel ist es, für eine faire Vergütung im Kulturbereich zu sorgen und Honoraruntergrenzen in der Kulturförderung festzulegen.

SCHUTZ DER PRESSEFREIHEIT

Die Pressefreiheit ist eine tragende Säule der Demokratie. Das »Europäische Zentrum für Medien- und Pressefreiheit« in Leipzig leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz der freien Berichterstattung in Europa, Deutschland und Sachsen. Dank einer besseren Finanzierung konnten die Angebote im Bereich Monitoring, juristische Beratung und Residenzprogramme für verfolgte Journalist*innen aus Russland, Belarus und der Ukraine ausgebaut werden.

NEUE FÖRDERUNG FÜR LOKALJOURNALISMUS

Lokale Medienanbieter ermöglichen eine breite Meinungsbildung zu den Themen direkt vor unserer Haustür. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen sie auch unter veränderten Rahmenbedingungen erhalten und stärken. Mit finanzieller Unterstützung sorgen wir dafür, dass regionale Anbieter dabei unterstützt werden, ihre Angebote in der digitalen Medienwelt weiterzuentwickeln.



STÄRKUNG DER JUGENDKUNSTSCHULEN

Aktuell sind Jugendkunstschulen in vielen Regionen Sachsens noch Mangelware. Dabei vermitteln sie als professionelle kunstpädagogische Einrichtungen die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen. Wir haben als Koalition deshalb erstmals eine gesonderte Förderung von Jugendkunstschulen ermöglicht. Zudem haben wir den Weg für Neugründungen von Jugendkunstschulen und mehr regionale Kooperationen geebnet. Dadurch sollen die Angebote besser erreichbar werden, insbesondere für Kinder und Jugendliche in den ländlichen Räumen.



LANDWIRTSCHAFT & TIERSCHUTZ

NACHHALTIGE & REGIONALE LANDWIRTSCHAFT





WIR UNTERSTÜTZEN DEN **UMBAU** **UNSERER LANDWIRTSCHAFT**

Die Zukunft gehört einer sozial- und umweltverträglichen, regional verwurzelten Landwirtschaft. Denn diese sichert nicht nur Lebensräume für wildlebende Tier- und Pflanzenarten, sondern auch Arbeit, Einkommen und Lebensqualität der Menschen in den ländlichen Regionen. In diesem Sinne haben wir uns unter anderem für den Aufbau eines Kompetenzzentrums Ökolandbau eingesetzt, das die Landwirt*innen in Sachsen beim Umstieg auf eine nachhaltige Landwirtschaft unterstützt und berät.

TIERSCHUTZBEAUFTRAGTE* R FÜR SACHSEN

Uns BÜNDNISGRÜNEN liegt die Berufung einer bzw. eines Landestierschutzbeauftragten als Lobby für die Tiere in der Landespolitik schon lange am Herzen. Als Teil der Regierung konnten wir dieses Vorhaben nun umsetzen. Mit der Einführung des Amtes eines bzw. einer Tierschutzbeauftragten stellen wir sicher, dass der Tierschutz in Sachsen künftig hauptamtlich organisiert und überwacht wird. Auch die finanzielle Unterstützung für die wichtige Arbeit der Tierheime und Tierschutzvereine haben wir deutlich ausgebaut.



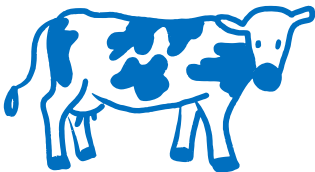


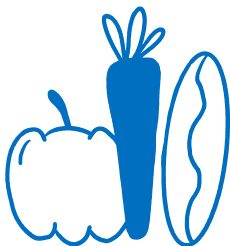
VERBESSERUNG DES WOLFSMANAGEMENTS

Mit der Rückkehr der Wölfe stehen wir vor der anspruchsvollen Aufgabe, den Artenschutz und die berechtigten Interessen der Weidetierhaltung in Ausgleich zu bringen. Für uns BÜNDNISGRÜNE steht dabei fest: Das Wildtier Wolf gehört zu Sachsen, die Weidetierhaltung ebenso. Mit der Verbesserung des Wolfsmanagements stehen wir dafür ein, dass die Rückkehr der Wölfe gut beobachtet und begleitet wird. Nur wenn wir die auftretenden Konflikte erfolgreich lösen, können wir die gesellschaftliche Akzeptanz für den Natur- und Artenschutz erhalten.

REGIONALE UND HOFNAHE SCHLACHTUNG

Das derzeitige System weniger zentraler Schlachtfabriken hat keine Zukunft. Es basiert auf der Ausbeutung von Tier und Mensch, zerstört das Ernährungshandwerk und ist hoch krisenanfällig. Wir BÜNDNIS-GRÜNE haben deshalb eine Initiative eingebracht, mit der wir die dezentrale, qualitätsorientierte und handwerkliche Fleischverarbeitung in Sachsen stärken wollen. Dies kann beispielsweise durch teilmobile Schlachthanlagen gelingen. So verringern wir die Zahl der Lebedtiertransporte und steigern die Transparenz der Produktion.





KEIN ESSEN IN DIE TONNE

Ein Drittel der weltweiten Nahrungsproduktion geht auf dem Weg zwischen Acker und Teller verloren. Damit stellt Lebensmittelverschwendung eine massive Belastung für Umwelt und Klima dar. Wir BÜNDNISGRÜNE setzen uns in Sachsen dafür ein, dass weniger Lebensmittel im Müll landen, die eigentlich noch genießbar wären. Im Parlament haben wir deshalb mehr Unterstützung für Projekte zum Food-sharing und eine bessere Beratung für Handel und Konsument*innen bei der nachhaltigen Lebensmittelverwendung angestoßen.



SOZIALES

MEHR MITSPRACHE FÜR KINDER & JUGEND





WIR VERBESSERN DIE **BETEILIGUNG VON JUNGEN MENSCHEN**

Uns BÜNDNISGRÜNEN ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche in die Gestaltung unserer Gesellschaft aktiv einbezogen werden. Deshalb haben wir uns unter anderem für die Erhöhung der Jugendpauschale eingesetzt, die Jugendarbeit vor Ort ausgebaut und uns für eine starke Schulsozialarbeit engagiert – dadurch nehmen wir die vielfältigen Talente und Bedürfnisse junger Menschen individuell in den Blick und schaffen Chancengerechtigkeit.



MASTERPLAN **KINDERSCHUTZ**

Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Kinder und Jugendliche noch besser vor sexueller Gewalt und Missbrauch schützen. Dafür werden wir die Fähigkeiten und Erfahrungen verschiedener Stellen künftig besser bündeln und die Prävention interdisziplinär ausbauen. Als Koalition haben wir einen »Masterplan Kinderschutz« auf den Weg gebracht: Dadurch werden unter anderem Fortbildungsangebote sowie Mentoringprogramme für Fachkräfte und Ehrenamtliche ausgebaut. Außerdem wird Kinderschutz fortan im Ausbildungsbereich Soziale Arbeit mehr in den Fokus gerückt.

UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN

Familie ist da, wo Generationen miteinander leben. Als BÜNDNISGRÜNE stehen wir dafür, dass alle Formen des Zusammenlebens ihren Platz in unserer Gesellschaft haben und entsprechend Unterstützung finden. Deshalb haben wir den Familienpass ausgeweitet, die Stiftung für Familie, Mutter und Kind weiterentwickelt und einen Aktionsplan Alleinerziehende vorgelegt.

ZUKUNFTSPLATTFORM FÜR SOZIALE INNOVATION

Neue gesellschaftliche Herausforderungen bedürfen neuer Antworten. Ein wichtiger Impulsgeber können hierbei soziale Innovationen sein, wie etwa neue Organisationsmodelle oder neue Praktiken. Deshalb haben wir als Koalition zwölf Millionen Euro für die Einrichtung einer Zukunftsplattform bereitgestellt. Diese soll als Netzwerk für Akteur*innen aus Praxis, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft dienen, die an sozialen Innovationen arbeiten.

SACHSEN **BARRIEREFREI**

Barrierefreiheit ist eine zentrale Voraussetzung für eine gelingende Inklusion. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen dabei helfen, Barrieren im öffentlichen Raum in Sachsen bis 2030 weitestgehend abzubauen. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Landkreise und kreisfreien Städte dafür finanzielle Mittel zur Verfügung haben. Dieses Geld fließt nun beispielsweise in mehr abgesenkte Bordsteine, mehr leichte Sprache auf den Internetseiten der öffentlichen Verwaltung oder mehr Orientierung für Sehbehinderte. Um Menschen mit Behinderung besser zu unterstützen, haben wir zudem das Landesblindengeld erhöht. Das hilft den Betroffenen im Alltag und gleicht Nachteile aus.





STÄRKUNG DER **JUGENDFREIWILLIGENDIENSTE**

Freiwilligendienste sind eine wichtige Säule unserer Zivilgesellschaft. Die Einsatzstellen erhalten tatkräftige Unterstützung und bieten ihrerseits jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten, in sozialen und ökologischen Berufen Erfahrungen zu sammeln. Damit die Freiwilligendienste künftig noch attraktiver werden, haben wir als Koalition die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes angestoßen. Dieses sieht unter anderem die Absenkung der Wochenarbeitszeit auf 35 Stunden, eine Erhöhung des Taschengeldes und die Ausweitung des Bildungstickets auf ein landesweit nutzbares Freiwilligenticket vor.



UMWELT- & NATURSCHUTZ

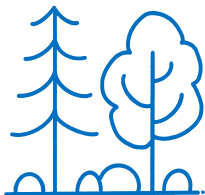
AUSBAU DES NATURSCHUTZES





WIR INVESTIEREN IN DEN **ERHALT UNSERER UMWELT**

Die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist der Dreh- und Angelpunkt unseres Wirkens in der Landespolitik. Wir haben als Koalition das Landesförderprogramm Naturschutz neu aufgelegt und die Unterstützung insbesondere für kleine Vereine und Initiativen ausgebaut. Mit einer verbesserten Finanzierung der Landesstiftung Natur und Umwelt sichern wir zudem das Netz der Stationen in Sachsen. Damit unterstützen wir die vielen engagierten praktischen Naturschützer*innen in ihrer Arbeit.

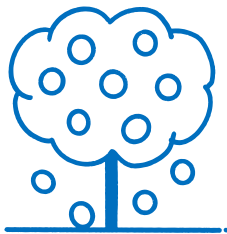


INVESTITIONEN IN DEN WALDUMBAU

Die Waldbrände 2022 waren die schwersten, die Sachsen je erlebt hat. 150 Hektar waren im Freistaat betroffen. Dieses Ausmaß verdeutlicht einmal mehr: Der Klimakrise können wir in unseren sächsischen Wäldern nur begegnen, wenn wir den Waldumbau und die Waldmehrung entscheidend voranbringen. Wir BÜNDNISGRÜNE haben deshalb dafür gesorgt, dass der Freistaat insgesamt mehr als 60 Millionen Euro in die Zukunft unseres Waldes investiert. Denn flächen-deckend klimastabile Waldökosysteme sind langfristig der beste Schutz vor Trockenphasen, Stürmen und Schädlingswellen.

APFELBÄUMCHEN FÜR KITAS UND SCHULEN

Umweltbildung gelingt am besten praktisch vor Ort. Das von uns BÜNDNISGRÜNEN initiierte Projekt »Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas« verfolgt genau diesen Ansatz: Die Einrichtungen bekommen Bäume, pflanzen diese gemeinsam mit den Kindern und erleben anschließend die Entwicklung von der Blüte bis zum Apfel. Damit leisten wir einen Beitrag für mehr Biodiversität, gesunde Ernährung und ausreichend Schatten auf dem Schulhof oder im Kindergarten.



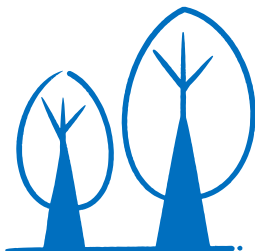
AUENREVITALISIERUNG

Die Flüsse und Auen in Sachsen sind in einem besorgniserregenden Zustand. Die intensive Nutzung sowie die Abwasserentsorgung haben häufig begradigte und verbaute Ufer, fehlende Gehölzsäume und Belastungen mit Schadstoffen hinterlassen. Als Koalition treiben wir die Auenrevitalisierung und die Renaturierung von Fließgewässern mit zahlreichen Maßnahmen konsequent voran. Denn unsere Flüsse und Auen erbringen unzählige ökologische Leistungen von unschätzbarem Wert. Sie sind die Grundlage für Reichtum von Natur und Landschaft.



»BAUM-AB-GESETZ« FÄLLT

Spätestens die Trockensommer der vergangenen Jahre sollten allen die große Bedeutung innerstädtischen Grüns verdeutlicht haben. Eine kommunale Baumschutzsatzung ist ein wichtiges Instrument, um sich an die allgegenwärtigen Klimaveränderungen anzupassen. Deshalb haben wir als Koalition das sogenannte »Baum-ab-Gesetz« abgeschafft – denn das hatte den Entscheidungsspielraum der Kommunen erheblich eingeschränkt und zu einer erhöhten Zahl von genehmigungsfreien Baumfällungen geführt. Nun liegt der Baumschutz wieder direkt vor Ort bei den Kommunen.





VERKEHR

BAHNSTRECKEN- REAKTIVIERUNG



WIR BRINGEN DEN ÖPNV ZURÜCK IN DIE FLÄCHE

Jahrelang erlebten die Menschen in Sachsen einen Rückzug des ÖPNV aus der Fläche. Für uns BÜNDNIS-GRÜNE ist ein starker ÖPNV aber ein wichtiger Teil der Verkehrswende. Deshalb stehen wir für einen Mobilitäts- und Politikwandel in Sachsen ein. Die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken wird dabei eine entscheidende Rolle spielen. Mit dem Doppelhaushalt 2023/24 stellt der Freistaat fast 30 Millionen Euro bereit, um die Wiederbelebung alter Strecken weiter voranzutreiben. Außerdem haben wir uns für einen Ausbau des Plus- und Taktbusnetzes eingesetzt und dafür gesorgt, dass mehr Mittel in die ÖPNV-Struktur und in die Flottenerneuerung fließen.



MEHR TEMPO FÜR DEN RADVERKEHR

Wir BÜNDNISGRÜNE sind angetreten, um die Bedingungen für den Radverkehr in Sachsen deutlich zu verbessern. In diesem Sinne konnten wir unter anderem mehr finanzielle Mittel für die Planung und den Bau von Radwegen in Kommunen und an Staatsstraßen erringen. Außerdem haben wir die wichtige Arbeit vom »wegebund« als Unterstützer und Berater der Kommunen bei der Verkehrswende ausgebaut und die Mittel für die Förderung von Lastenrädern aufgestockt.



BILDUNGSTICKET

Das Bildungsticket ist ein echter Fortschritt für die umweltfreundliche und kostengünstige Mobilität der sächsischen Schüler*innen und Freiwilligendienstleistenden. Durch die ganzjährige, ganztägige und verbundweite Gültigkeit sowie die Flexibilität in Bezug auf die Verbundgrenzen trägt das Bildungsticket zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV-Angebotes in Sachsen bei – und ermöglicht mehr Schüler*innen die Fahrt zum Kino, Freizeitsport und vielem mehr.

MIT DEM ZUG DURCH EUROPA

Europa erfahren und seine Werte erleben – im wahren Sinne des Wortes: Das ermöglicht das Free-Interrail-Programm #saxorail. In den Haushaltsverhandlungen haben wir dafür gesorgt, dass zahlreiche junge Menschen einen Monat kostenlos mit dem Zug durch Europa reisen können. So bekommen sie die Möglichkeit, Europa zu entdecken, Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen und den europäischen Gedanken hautnah zu erleben.



FLUGLÄRMSCHUTZ- BEAUFTRAGTER

Der Flughafen Leipzig/Halle ist einer der größten Frachtflughäfen Deutschlands. Im Interesse der Anwohner*innen haben wir BÜNDNISGRÜNE uns innerhalb der Koalition erfolgreich für die Berufung eines Fluglärm-schutzbeauftragten eingesetzt. Dieser ist nun zentraler Ansprechpartner der Betroffenen und soll Maßnahmen zur Reduzierung des Fluglärms vorantreiben, den Dialog fördern und zu mehr Gesundheitsschutz beitragen. Auch die Transparenz der Arbeit der Fluglärmkommission hat sich bereits deutlich verbessert.

ABBIEGEASSISTENT FÜR LKW

Technische Abbiegeassistenten können Unfälle verhindern und Leben retten. Durch eine neue EU-Verordnung müssen mittlerweile alle neu entwickelten Lkw-Modelle und ab 2024 auch alle neu zugelassenen Lkw mit Abbiegeassistenten ausgestattet sein. Wir BÜNDNISGRÜNE haben uns dafür eingesetzt, dass Sachsen schon vorher mit gutem Beispiel vorangeht und alle Lkw und Omnibusse im Bestand des Freistaates mit Abbiegeassistenten nachrüstet. Außerdem werden in Sachsen noch vor der gesetzlichen Pflicht nur noch Lkw und Omnibusse mit Abbiegeassistenten angeschafft.





  GrueneFraktionSachsen

 @SaxGruen

 @saxgruen@mastodon.online

→ www.gruene-fraktion-sachsen.de



IMPRESSUM

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden

Telefon: 0351 493 48 11 | Telefax: 0351 493 48 09

E-Mail: gruene-presse@slt.sachsen.de

Redaktion: Eric Heffenträger (V.i.S.d.P.), Kevin Schwarzbach,
Anne Brückner, Jaroslaw Kubiak

Gestaltung: die superpixel | Illustrationen: Cesar Tezeta

Foto: David Brandt

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand: Juni 2023